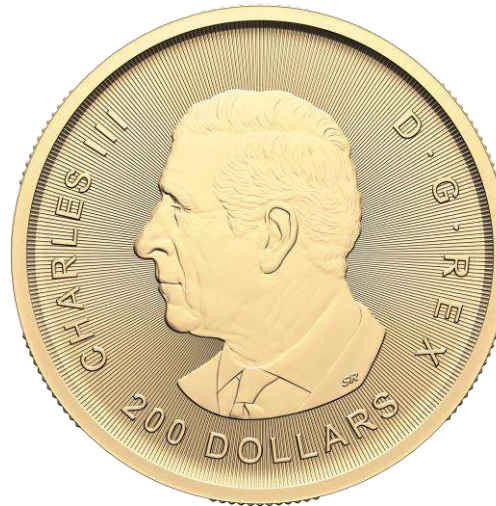


200-DOLLAR MÜNZE 2024 (1 UNZE, 99,999 % FEINGOLD) VOM DORÉ-BARREN ZUM FEINGOLD (ANLAGEMÜNZE)



EINE GESCHICHTE IN GOLD

Der Klondike-Goldrausch (1896-1899) erhöhte zwar das Interesse an Kanadas Mineralreichtum, doch die Goldgräber waren zunehmend unzufrieden über den fehlenden Heimatmarkt und die übermäßigen Kosten des Goldexports geworden. Während die Förderung von Gold am Klondike seinen Höhepunkt erreichte und wieder abklang, wurden neuerliche Forderungen nach einer Dominion-Münzpräganstalt erhoben, die der Anlass zur Einrichtung einer Zweigstelle der britischen Royal Mint in Ottawa waren. Am 2. Januar 1908 wurde sie offiziell eröffnet

Um Doré-Barren in Gold in Münzqualität umzuwandeln, war der Bau einer örtlichen Raffinerie notwendig, der 1911 abgeschlossen wurde – gerade rechtzeitig, um während des ersten Weltkriegs ein wichtiger Teil des Betriebs der Münzpräganstalt in Ottawa zu werden, deren Goldbarren halfen, die Kriegsschulden Großbritanniens zu begleichen. 1919 wurde sie von der London Bullion Market Association (LBMA) erstmalig als „Good Delivery“-Raffinerie anerkannt. Die Royal Canadian Mint hat seinen Platz auf dieser Liste anerkannter Goldraffinerien bis heute behalten.

Die Arbeiten an einer neuen Raffinerie wurden 1936 abgeschlossen und es war in dieser Einrichtung, in der die kurz zuvor umbenannte Royal Canadian Mint begann, die Grenzen zu verschieben: Mitte der 1960er Jahre erhöhte sie die Reinheit ihrer Goldbarren von einem Feingehalt von .995 auf .9999. 1982 war sie die weltweit erste, die Goldmünzen mit einem Feingehalt von .9999 herstellte. Und 1998 war sie die erste, die einen noch nie dagewesenen Reinheitsgrad von .99999 (99,999 % oder „fünf Neunen“) erreichte.



PRODUKTSPEZIFIKATIONEN

Münzprägestätte	247241
Artikelnummer	99,999 % reines Gold
Feingehalt	1 Unze (31,11 g)
Gewicht*	30 mm
Durchmesser	200 Dollar (CAD)
Nennwert	Bullion mit radialen Linien
Finish	geriffelt
Rand	Münztuben
Verpackung	247241
Künstler	John Mardon

BESONDERE MERKMALE

- Zu den hochmodernen Sicherheitselementen gehören präzise radiale Linien, eine Bullion-DNA und ein per Mikrogravur angebrachtes fälschungssicheres Sicherheitsmerkmal: ein strukturiertes Ahornblatt mit der (unter Vergrößerung zu sehenden) Zahl „24“ für das Prägejahr
- Die von den Graveuren der Royal Canadian Mint gefertigte Rückseite veranschaulicht das Goldraffinierungsverfahren: Abgebildet ist geschmolzenes Gold, das zu einem Metallblech verarbeitet und anschließend zu Münzrohlingen aus reinem Gold geschnitten wird
- Ein attraktives Anlageobjekt sowohl für Erstkäufer von Edelmetallen als auch für langfristige Investoren
- Keine feste Auflagenhöhe

